

Azizullah Ima und Andreas Neeser

Gespräch und Lesung

Dolmetscherin,
Sprecherin:
Farimar Ima

**Donnerstag,
25. September 2025**

19.45 Uhr
lit.z Literaturhaus
Zentralschweiz, Stans

Eine Kooperation mit
dem Kleintheater
Luzern und dem lit.z
Literaturhaus Zentral-
schweiz, Stans

Erforderliche Anmeldung auf
<https://www.lit-z.ch/>

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder, Kulturlegi
und Studierende CHF 17.–

Azizullah Ima, 1963 geboren, studierte Pädagogik in Kabul und war Chefredakteur der Tageszeitung Dariz. Als 1996 die Taliban die Macht übernahmen, musste er Afghanistan verlassen. Seit 1999 lebt er in der Schweiz. Er hat auf Persisch zahlreiche Romane, Erzählungen und Gedichte publiziert.

Andreas Neeser, geboren 1964, studierte Germanistik, Anglistik und Literaturkritik in Zürich. Von 2003 bis 2011 Aufbau und Leitung des Aargauer Literaturhauses, danach Tätigkeit als Deutschlehrer. Sein umfangreiches literarisches Schaffen wurde vielfach ausgezeichnet.

«Morgengrauwässer» (Rotpunktverlag 2025) ist ein intensiver literarischer Dialog zwischen dem afghanischen Exilautor Azizullah Ima und dem Schweizer Schriftsteller Andreas Neeser. In Azizullahs Miniaturen scheint immer wieder der Protest gegen Krieg und religiösen Fanatismus auf, während Neeser die Vorläufigkeit von Welt- und Identitätserfahrung reflektiert. In ihrem Zusammenspiel ergeben die Miniaturen ein faszinierendes west-östliches Gewebe. Sarah Rauchfuss hat Imas Texte aus dem Persischen ins Deutsche übersetzt.

«Andreas Neeser ist ein Meister der Prägnanz, der Verknappung, auch der Auslassung, während sein Gesprächspartner Azizullah Ima aus der Tradition poetischer und narrativer Prachtentfaltung kommt, die wir mit den Märchen von Tausendundeiner Nacht verbinden.» (aus dem Nachwort von Manfred Papst)